

Sterisol Augenspülung – Erste Hilfe bei Augenverletzungen.

Augenspülung



Sterisol Augenspülung
Einwegflasche mit Spülaufsatz.

Sterisol

www.sterisol.se

Anwendungsbereiche

Sterisol Augenspülung ist die ideale Ergänzung zu bestehenden Augenspülstationen und bietet schnelle unkomplizierte Erste Hilfe bei jeder Art von Unfällen mit Augenverletzungen. Es ist ebenfalls besonders gut für den mobilen Einsatz geeignet: in Fahrzeugen, auf Booten, in Baucontainern etc. Die Flaschen lassen sich leicht aus der Halterung entnehmen und können sofort zur kontinuierlichen Behandlung auf dem Weg zu einer Augenspülstation oder zum Notfallmedizinischen Dienst eingesetzt werden. Nach dem Öffnen sollte der Flascheninhalt umgehend aufgebraucht und die Flasche entsorgt werden. Die verwendete Flasche sollte sofort durch eine versiegelte ersetzt werden! Sorgen Sie immer für ausreichende Vorräte, um bei Verbrauch den Bestand ergänzen zu können!

Positionierung

Die Flaschenhalterungen sollten in der unmittelbaren Umgebung aller risikobehafteten Arbeitsplätze positioniert und gut erreichbar sein. Der Zugang zur Augenspülung darf nicht verstellt sein. Eine verletzte Person muss in der Lage sein, selbst bei Verlust des Sehvermögens oder unter großen Schmerzen durch die Augenverletzung, die Flaschen zu erreichen. Wird mit alkalischen und anderen ätzenden Substanzen gearbeitet, sollte die Augenspülung immer griffbereit sein.

Gebrauchsanleitung



Mit der flachen Hand hard und fest auf die grüne Staubschutzkappe schlagen.



Die entsicherte grüne Staubschutzkappe entfernen.



Das Augenlid öffnen und das Auge mit dem Kopf im Nacken spülen. Die Flasche ansetzen, so dass durch den Spülaufsatz das Lid offen gehalten wird. Lassen Sie die Flüssigkeit selbst fließen.

Zu beachten!

Bei der Behandlung von Augenverletzungen durch den Kontakt mit gefährlichen Stoffen sollten drei Grundsätze immer beachtet werden:

- 1** Sofort mit dem Spülen beginnen, um bleibende Schäden zu vermeiden. Kontinuierlich spülen, auch auf dem Weg zu einer Augenspülstation oder zum Notfallmedizinischen Dienst.
- 2** Dauerhaft über einen längeren Zeitraum spülen. Die Dauer der Behandlung variiert je nach Art der Substanz, mit der das Auge in Kontakt gekommen ist. Die Entscheidung das Spülen zu beenden, sollte nur durch einen Arzt getroffen werden. Daher sollten Sie immer einige Flaschen in Reserve haben, um die Behandlung auf dem Weg zum Notfallmedizinischen Dienst fortsetzen zu können.
- 3** Sie sollten so schnell wie möglich Hilfe herbeiholen, da es meist nötig sein wird, mit beiden Händen die Augenlider offen zu halten.

Vergessen Sie nicht die Vorsorge!

Das Risiko schwerer Augenverletzungen durch Kontakt mit gefährlichen Substanzen, zum Beispiel durch Flüssigkeitsspritzer, am Arbeitsplatz oder in anderen Bereichen, sollte so gering wie möglich sein. Eine Möglichkeit ist, Augenspülung in nächster Nähe bereit zu halten. Denn sollte es doch zum Unfall kommen, kann umgehendes, gründliches und kontinuierliches Spülen der Augen das Ausmaß der Schäden minimieren. Bei der Positionierung der Spülflaschen sollte die örtliche Struktur berücksichtigt werden. An welchen Arbeitsplätzen besteht ein extrem hohes Unfallrisiko?

Es ist außerdem besonders wichtig, klar zu kennzeichnen, mit welchen Substanzen gearbeitet wird. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Beispiele für Unfälle mit Augenverletzungen durch außerordentlich gefährliche Substanzen.

Produktübersicht



Sterisol Augenspülung 0,5 L

Wand- und Tragevorrichtung mit zwei Flaschen, inklusive Kunststoffschild mit Gebrauchsanleitung.

Art.nr. 4725 2x0,5 L



Sterisol Augenspülung 1 L

Wand- und Tragevorrichtung mit zwei Flaschen, inklusive Kunststoffschild mit Gebrauchsanleitung.

Art.nr. 4625 2x1 L



Sterisol Augenspülung

Einwegflasche mit Spülaufsatz. Nachfüllung für Augenspülung Wand- und Tragevorrichtung.

Art.nr. 4721 0,5 L
Art.nr. 4621 1 L

Augenspülung



Legende der Symbole

Auf dem Etikett für Sterisol Augenspülung werden neue Symbole entsprechend den EU-Richtlinien verwendet. Sie finden hier eine Erklärung dieser Symbole:

- Sterile x: Dampfsterilisation oder durch trockene Hitze sterilisiert
- CE: CE - entspricht den Anforderungen der EU-Richtlinien für Medizinprodukte.
- 0434: Numerische Zuordnung der Prüfstelle (0434 Det Norske Veritas).
- 2: nur zum einmaligen Gebrauch
- LOT: gefolgt von einer Zahlenkombination kennzeichnet die Chargennummer
- x: Verfallsdatum: Jahreszahl bestehend aus vier Ziffern, Monatsangabe bestehend aus zwei Ziffern, zum Beispiel 2006-06.

Produktdaten

Inhalt: 0,5 oder 1 Liter Isotonische Kochsalzlösung (0.9%). Entleerungsdauer ca. 6 oder 12 Minuten.

Verfallszeit: Ungeöffnet ist die Lösung über einen Zeitraum von 3 Jahren für den Verbrauch geeignet. Jede Flasche ist deutlich mit ihrem Verfallsdatum gekennzeichnet. Mit dem Ablauf der Frist müssen die Flaschen ersetzt werden um zu garantieren, dass der Flascheninhalt als Augenspülung geeignet ist.

CE Zertifikat: Die Flaschen mit Sterisol Lösung sind CE zertifiziert. Sie erfüllen also alle Anforderungen der EU- Richtlinien zur Herstellung von Medizinprodukten. Die Augenspülung fällt unter die Kategorie: „Klasse 1, steril“ und ist durch einen unabhängigen Dritten geprüft (0434 - Det Norske Veritas).



Konzentrierter Volumenfluss über einen Zeitraum von 6 Minuten (0,5 L) oder 12 Minuten (1 L) , pro Flasche. Zur gründlichen Augenspülung sollte der vollständige Flascheninhalt aufgebraucht werden.

Sofortbehandlung

Verletzungen durch alkalische Substanzen

Alkalische Substanzen, wie zum Beispiel Natrium, Ammonium, Amine, ungelöschter Kalk oder Maschinenreinigungsmittel, können bei Augenkontakt schwere Irritationen verursachen. Diese Substanzen werden tief ins Auge absorbiert. Einige alkalische Substanzen, wie z.B. Ammonium, wurden nur 25 Sekunden nach Kontakt im Innenaugen nachgewiesen.

Die Flaschenhalterung sollte sich in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes befinden. Die Spülflasche sollte transportabel sein, so dass die Behandlung auf dem Weg zum Notfallmedizinischen Dienst fortgesetzt werden kann.

Vorgehensweise:

- Augen umgehend spülen und Behandlung auf dem Weg zum Notfallmedizinischen Dienst fortsetzen.
- Die Augenlider offen halten und das Spülen erst mit Zustimmung des Arzt beenden.
- Verletzungen durch alkalische Substanzen immer in einer Augenklinik behandeln lassen.

Verletzungen durch Säuren und andere aggressive Substanzen

Bei Säurespritzern im Auge besteht das Risiko von Verätzungen und Vernarbungen. Säure greift die Eiweißverbindungen der Hornhaut an. Es gerinnt und bildet einen Schutzmantel. Dieser Schutzmantel verzögert das tiefe Eindringen der Säure ins Auge, dennoch muss dieses umgehend gespült werden.

Vorgehensweise:

- Augen umgehend spülen und Behandlung auf dem Weg zum Notfallmedizinischen Dienst fortsetzen.
- Die Augenlider offen halten und das Spülen erst mit Zustimmung des Arzt beenden.
- Verletzungen durch Säuren und andere aggressive Substanzen immer in einer Klinik behandeln lassen.

Mechanische Verletzungen

Mechanische Verletzungen werden durch Fremdkörper im Auge verursacht, wie zum Beispiel Staub, Späne oder Dreckpartikel. Metallspäne beispielsweise führen zu Augenbrennen, Schmerzen und Vernarbungen und können das Sehvermögen reduzieren.

Vorgehensweise:

- Augen umgehend spülen bis der Fremdkörper entfernt ist
- Besonders vorsichtig unter den Lidern spülen, wenn sich die Partikel im Auge festgesetzt haben bzw. wenn die Schmerzen oder die Irritationen nicht nachlassen.

